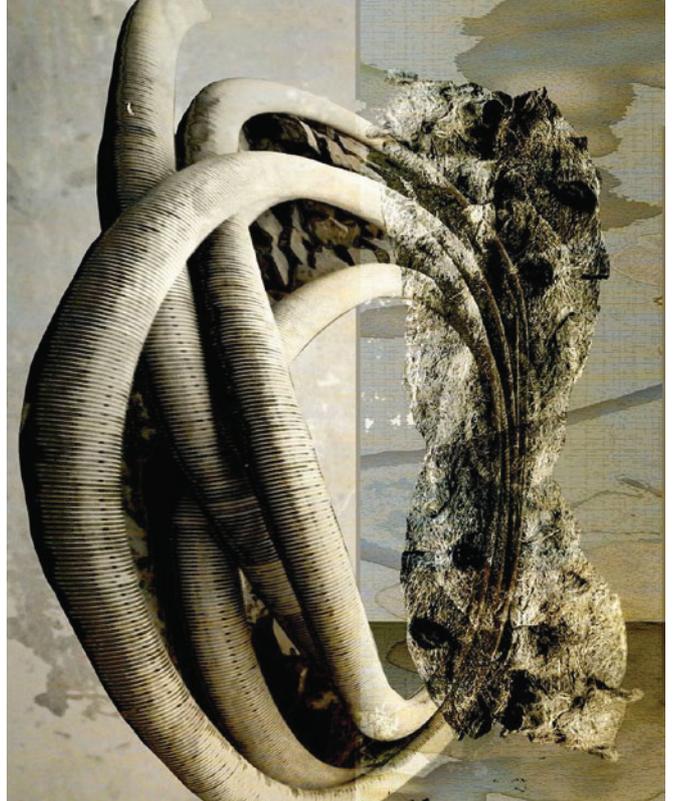




Colin Ardley, „ohne Titel“, 1996, Assemblage aus Holz- und Karton im Plexiglastasten. Fotos: © bei den Künstlern



Anja Isabel Schnapka, Schlauchung (Studie), 2007, Digitalprint auf Aludibond.

Das Glück des Sammeln

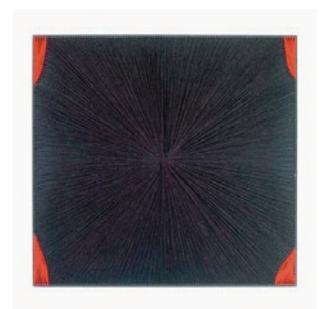
Werke aus privatem Kunstbesitz

Die „Das Glück des Sammeln“ heißt die aktuelle Ausstellung im Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V. Acht Kunstsammler (Mitglieder) des Kunsthauses Potsdam zeigen ihre Schätze: Skulpturen, Fotoarbeiten, Zeichnungen, Collagen und Grafiken aus der Zeit der 1960er Jahre bis heute.

Etwa 55 Werke unterschiedlichster Kunstrichtungen sind ausgestellt. Gezeigt werden Arbeiten u.a. von Armando, Colin Ardley, Frank Badur, Holger Bunk, Johannes Gecelli, Raimund Girke, Kuno Gonschior, Anton Hennig, Martin Engelman, Dirk Rathke, Karl Horst Hödicke, Kazuo Katase, Christiane Conrad, Imi Knoebel, York der Knöfel, Anna Lehmann-Brauns, Ray Malone, Florian Merkel, Holger Niehaus, George Rickey, Thomas Ruff, Erika Schewski, Cornelia Schleime, Anja Schnapka, Meik Stamer, Emma Stibbon, Rudolf Valenta, Thomas Virnich, Franz Erhard Walter, Max Wechsler und Frank Michael Zeidler.

Ein Anliegen der Ausstellung ist es, dass Mitglieder und Besucher des Kunsthauses Potsdam – besonders auch jüngere Kunstinteressenten – angeregt werden, sich auf das Feld Kunst zu wagen und zu sammeln. Manche der ausgestellten Arbeiten wurden erworben, als der Künstler, die Künstlerin noch jung, unbekannt und die Werke erschwinglich waren.

Einige der Künstler sind international bekannt, kamen damals über das begehrte Künstlerprogramm des DAAD nach Berlin, waren auf der DOCUMENTA oder auf der Biennale in Venedig vertreten, andere machten sich einen Namen durch spannende Ausstellungen in Galerien, Kunstvereinen oder Museen und wiederum andere sind in der Kunstszene nicht bekannt und es gilt sie noch zu entdecken.



o. l.: Ray Malone, The Dimensional paintings, No. 2/30, 2004, Acryl, Holz

o. r.: Meik Stamer, O. T., 2007, Wollfäden, Nägel, Holz

u. l.: Dirk Rathke, No. 561, 2006–2008, Acryl auf Leinwand, Holz geformt



Florian Merkel, Vorrat, 1998, farbiges Acrylglas.

Es ist auch ein großes Vertrauen dem KunstHaus Potsdam gegenüber, dass die acht Sammler bereit waren ihren Kunstbesitz zu zeigen – der Öffentlichkeit zu präsentieren. Eine Sammlung hat sich konsequent dem Konstruktivismus verschrieben, in den anderen Sammlungen sind unterschiedliche Kunstpositionen vertreten, mit Lust und Leidenschaft wurde Kunst gesehen, beachtet, gekauft und oft auch mit dem jeweiligen Künstler diskutiert. Die Geliebte Kunst ist ein attraktives weites anregendes Feld, eine wahre Lebensbereicherung (und nicht nur Kapitalanlage), wenn man sich auf sie einlässt.

Renate Grisebach

„Die eine Hälfte des Kunstwerks macht der Künstler, die andere vollendet der Sammler“

Marcel Duchamps

Infos

Ausstellung 30. Juni bis 25. August 2013

KunstHaus Potsdam e. V.

www.kunsthhaus-potsdam.de

Wir sind an unseren Standorten
Templiner See, neben dem Waldbad Templin
und auf der Freundschaftsinsel in Potsdam,
wieder für Sie da.

moisi
bootsvermietung-moisi.de

- * **Kanus**
- * **Tretboote**
- * **Ruderboote**
- * **Motorboote**
- * **Wasserskischule**

033209-84779 / 0177-2811471